

Major

Wilhelm Weidenbrück

geb. 05.02.1915 Neuenkirchen

gest.

Kommandeur der Panzerabteilung i.d. Panzer-Brigade 104

RK 16.09.1942 Oberleutnant

649. EL 16.11.1944 Major



Heer

Auszeichnungen

EK II am 01.06.1940

EK I am 28.08.1940

DK in Gold am 02.01.1942

Panzerkampfabzeichen in Silber

Dienstauszeichnung IV.Klasse 1940

Ostmedaille 1942

Beförderungen

1936 Fahnenjunker

1937 Fähnrich

1938 Oberfähnrich

1938 Leutnant

1941 Oberleutnant

1943 Hauptmann

1944 Major

Weidenbrück trat am 1. April 1936 als Fahnenjunker in die 6. / P.R. 1 ein und wurde dann in das P.R. 3 versetzt. Als Zugführer nahm er am Polen- und Westfeldzug, sowie an den Kämpfen auf dem Balkan teil. Zum Oberleutnant befördert, wurde er Chef der 5. Kompanie, die er ab Oktober 1941 in Rußland führte. Bei der Abwehrschlacht um Rshew im August und September 1942 bewährte er sich mehrfach und wurde dafür mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Im Frühjahr 1943 kam er zur I. Abteilung der Panzer-Abteilung 104, deren Kommandeur er am 1. Mai 1943 wurde. Nach den schweren Abwehrkämpfen bei der Heeresgruppe Mitte im Sommer 1944 wurde die Abteilung als Panzer-Abteilung 2104 neu aufgestellt. Dort zeichnete er sich bei den schweren Abwehrkämpfen besonders aus, wofür ihm am 16. November 1944 das Eichenlaub verliehen wurde. Am 10. Dezember 1944 wurde er noch Kommandeur der Panzer-Ersatz- und Ausbildungs-Abteilung 4 in Wien.